

Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

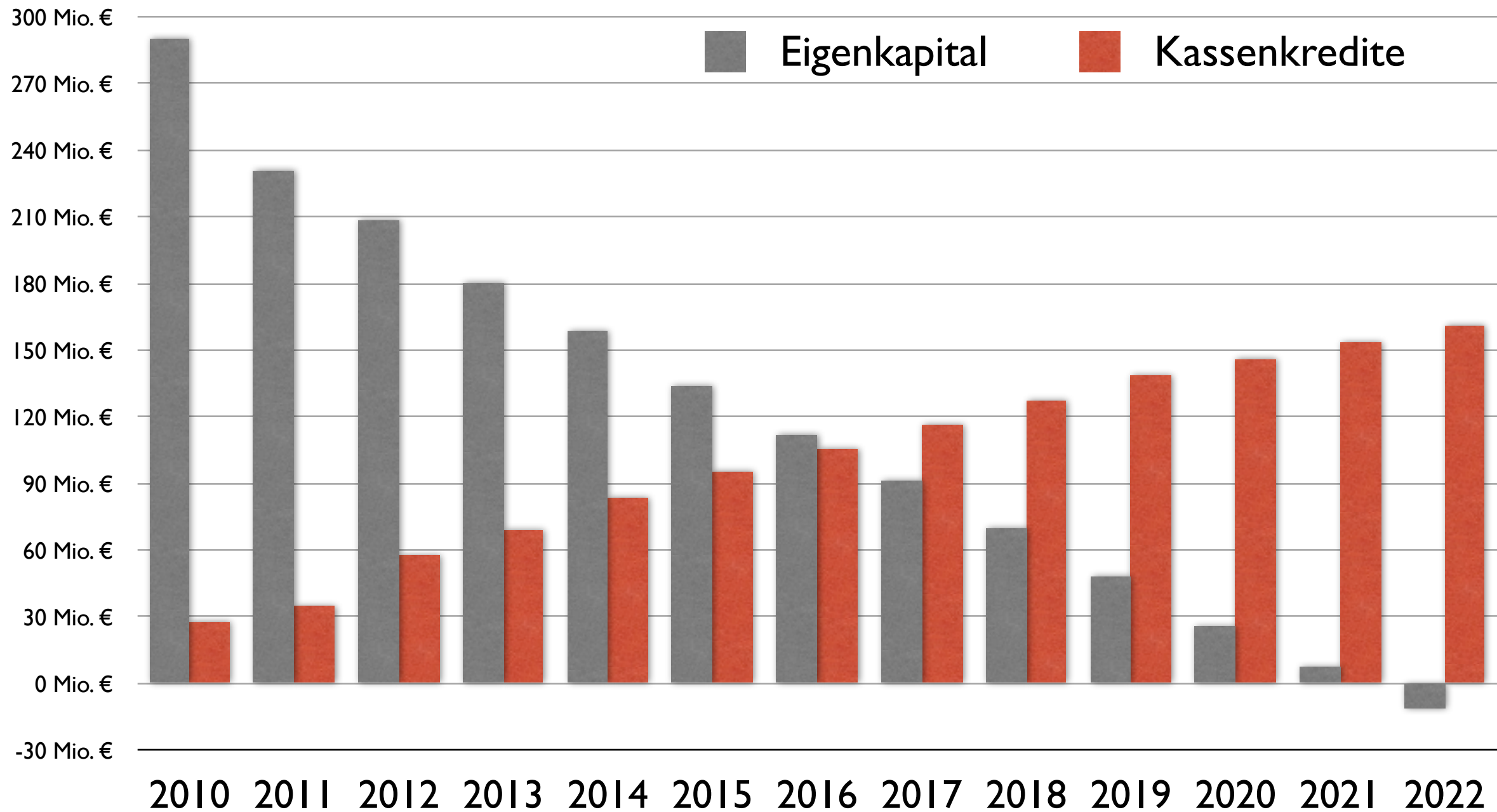
Vorstellung des Verwaltungsentwurfs

Ausgangslage

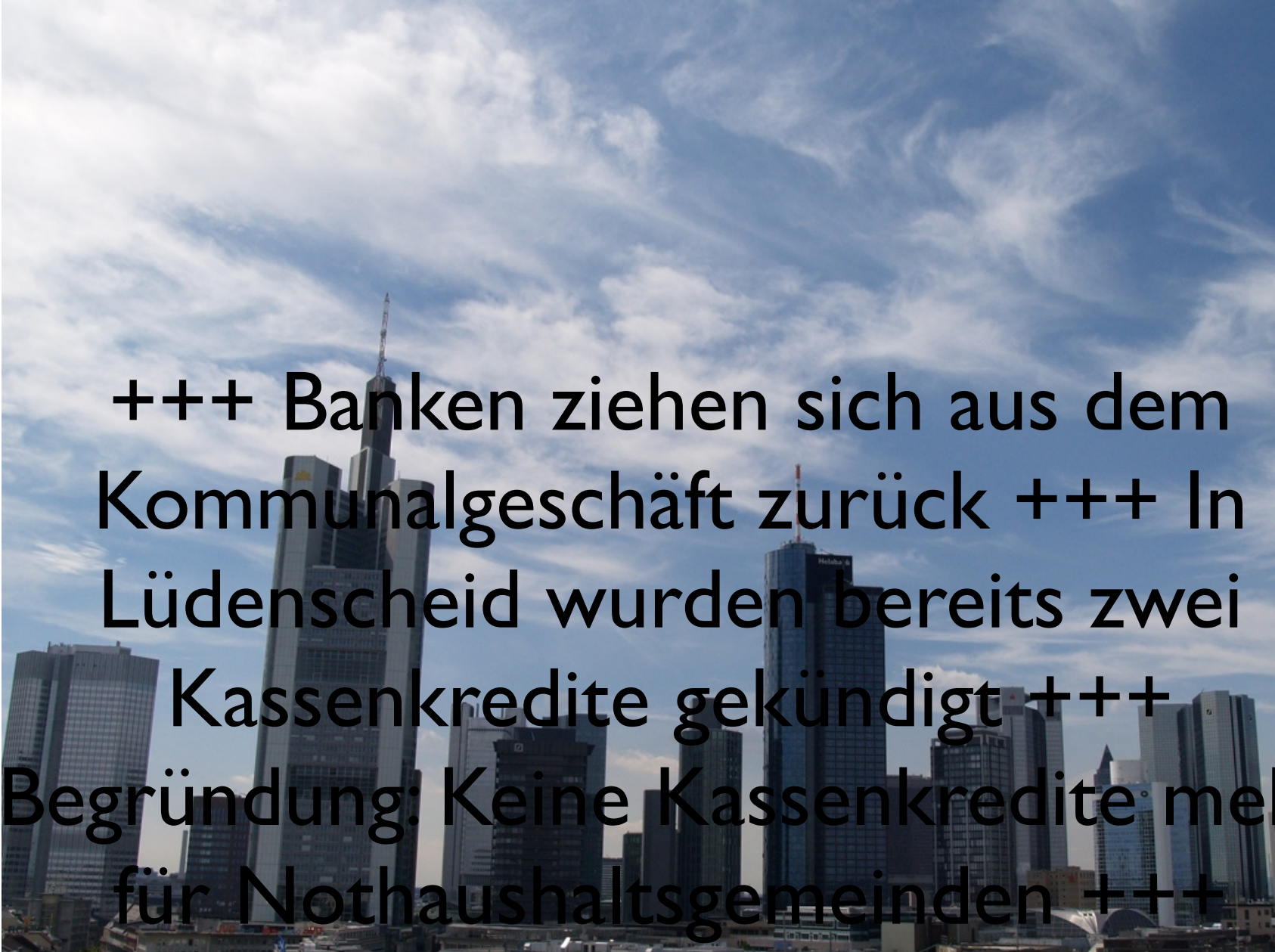
Ausgangslage

- seit Jahren in der Haushaltssicherung, zuletzt im Nothaushalt
- stetiger Eigenkapitalverzehr
- Überschuldung in den nächsten Jahren absehbar

Ausgangslage



Ausgangslage



+++ Banken ziehen sich aus dem Kommunalgeschäft zurück +++ In Lüdenscheid wurden bereits zwei Kassenkredite gekündigt +++
Begründung: Keine Kassenkredite mehr für Nothaushaltsgemeinden +++

Ausgangslage

- Verlängerung des Ausgleichszeitraums im HSK auf zehn Jahre (§ 76 II GemO NRW)
- ohne HSK folgt Nothaushalt „pur“!
- Beratungskonzept Bezirksregierung Arnsberg

Arbeitsergebnis

Arbeitsergebnis

- genehmigungsfähiger HSK-Entwurf
- rund 200 konkret hinterlegte Maßnahmen
- keine Pauschalausweise
- getragen von den FB und FD

Arbeitsergebnis

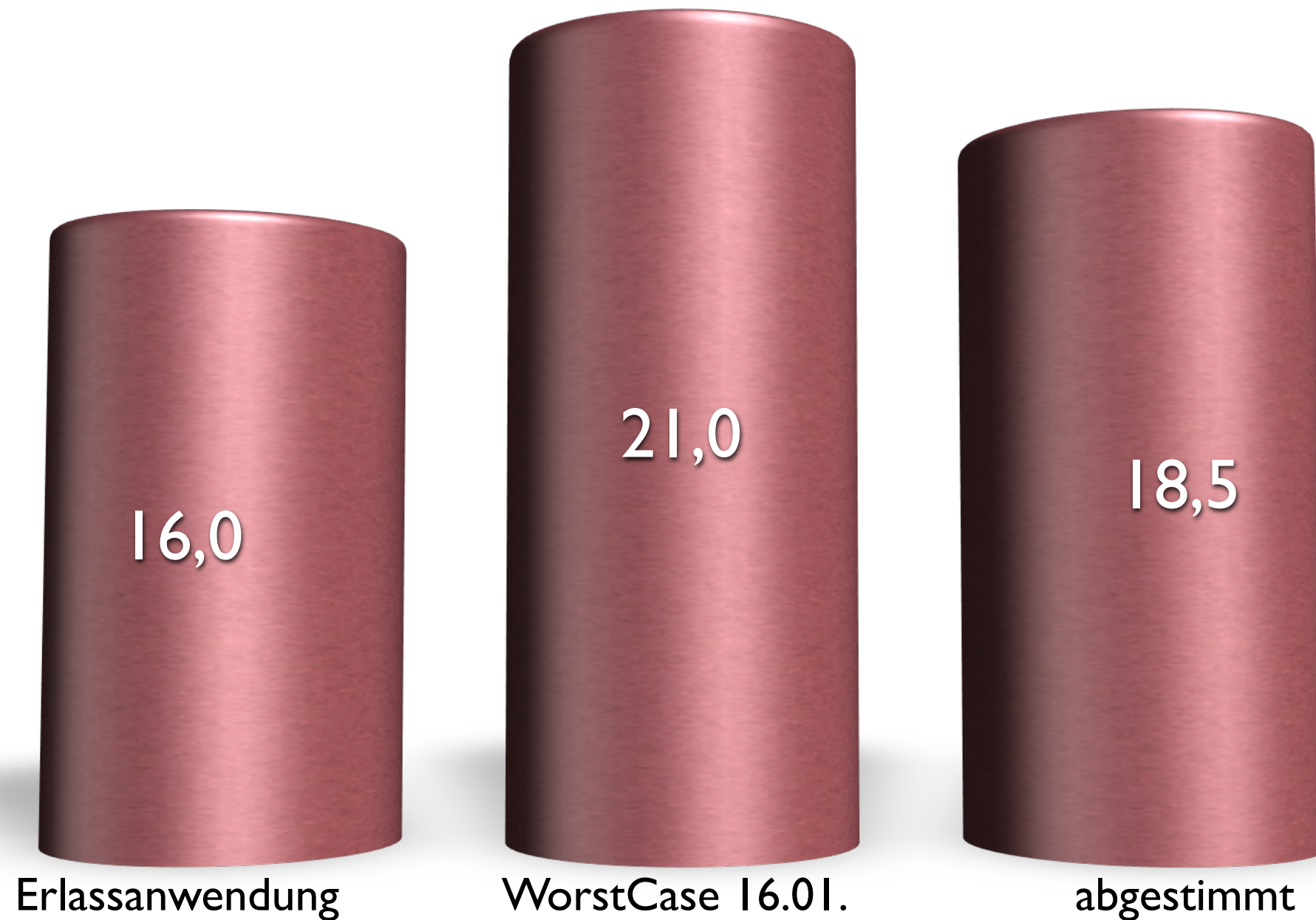
- keine betriebsbedingten Kündigungen
- keine Schließung von Einrichtungen
- keine zwischenzeitliche Überschuldung
- deutlicher Abbau der langfristigen Schulden
- Eindämmung des Anstiegs und Rückführung bei den Kassenkrediten

Ermittlung des Sparziels

Ermittlung des Sparziels

- Prognose für Erträge und Aufwendungen bis 2022 erforderlich
- Finanzplanungszeitraum bis 2015:
Orientierungsdaten des Landes
- Hochrechnung ab 2016: Erlass des Innenministeriums (geometrisches Mittel)
- Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

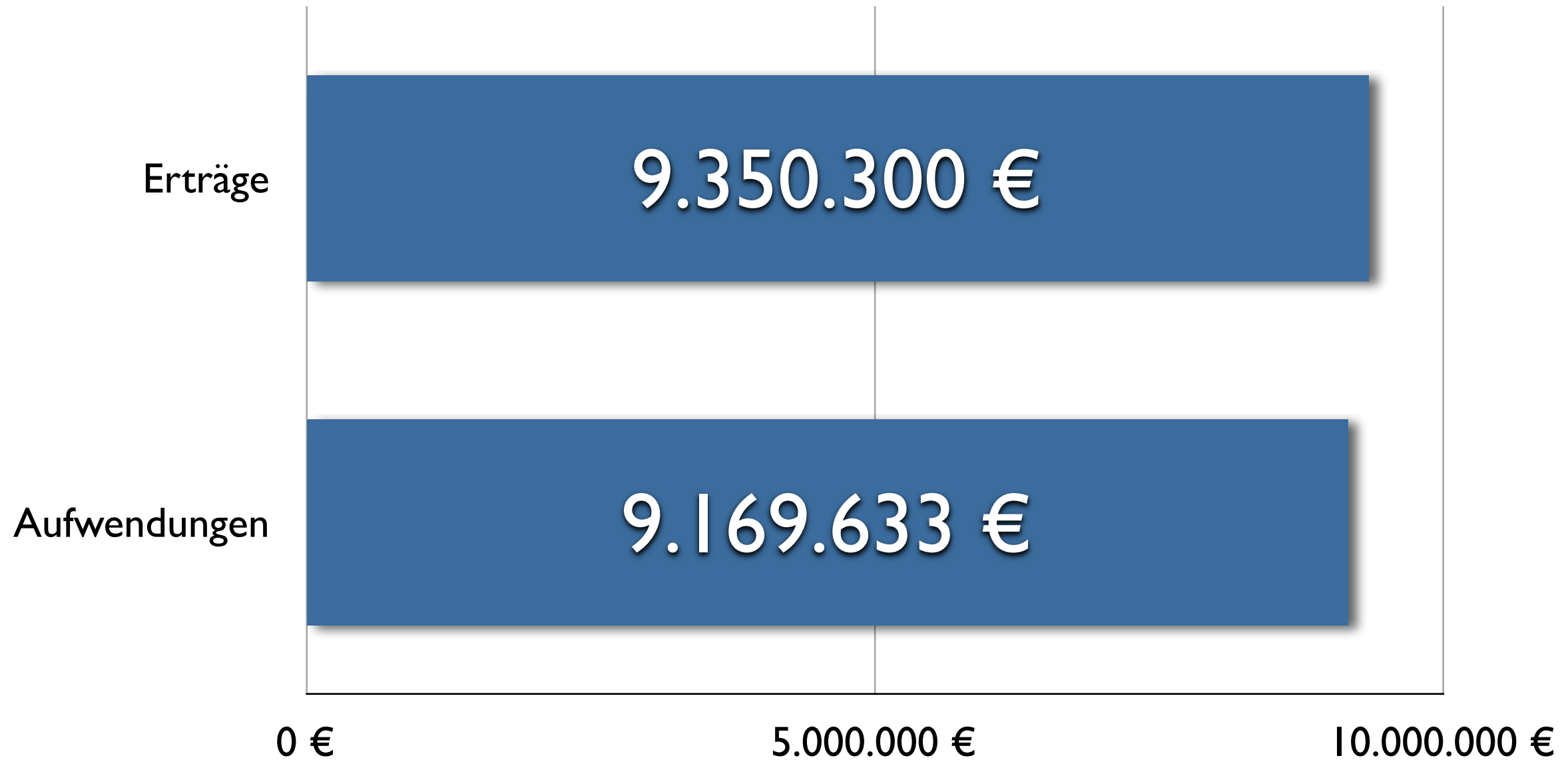
Ermittlung des Sparziels 2022



Angaben in Mio. Euro

Zum HSK-Entwurf

Konsolidierungsbeiträge



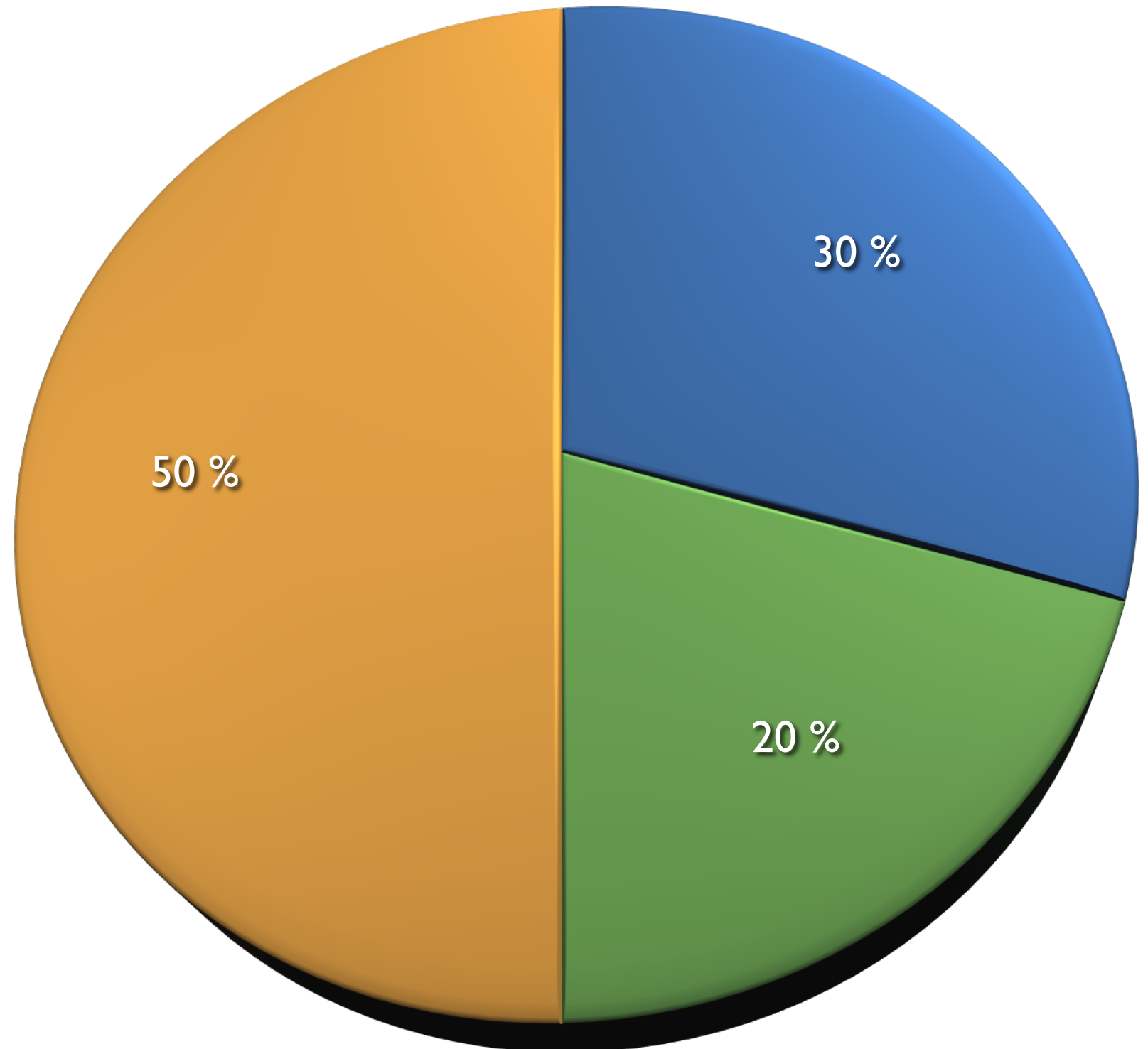
Ertragsverbesserungen

Ertragsverbesserungen

Reihenfolge der Finanzmittelbeschaffung
(§ 77 II GemO)

1. sonstige Finanzmittel (insbesondere Erträge aus Beteiligungen)
2. Entgelte für erbrachte Leistungen, soweit vertretbar und geboten
3. Steuern

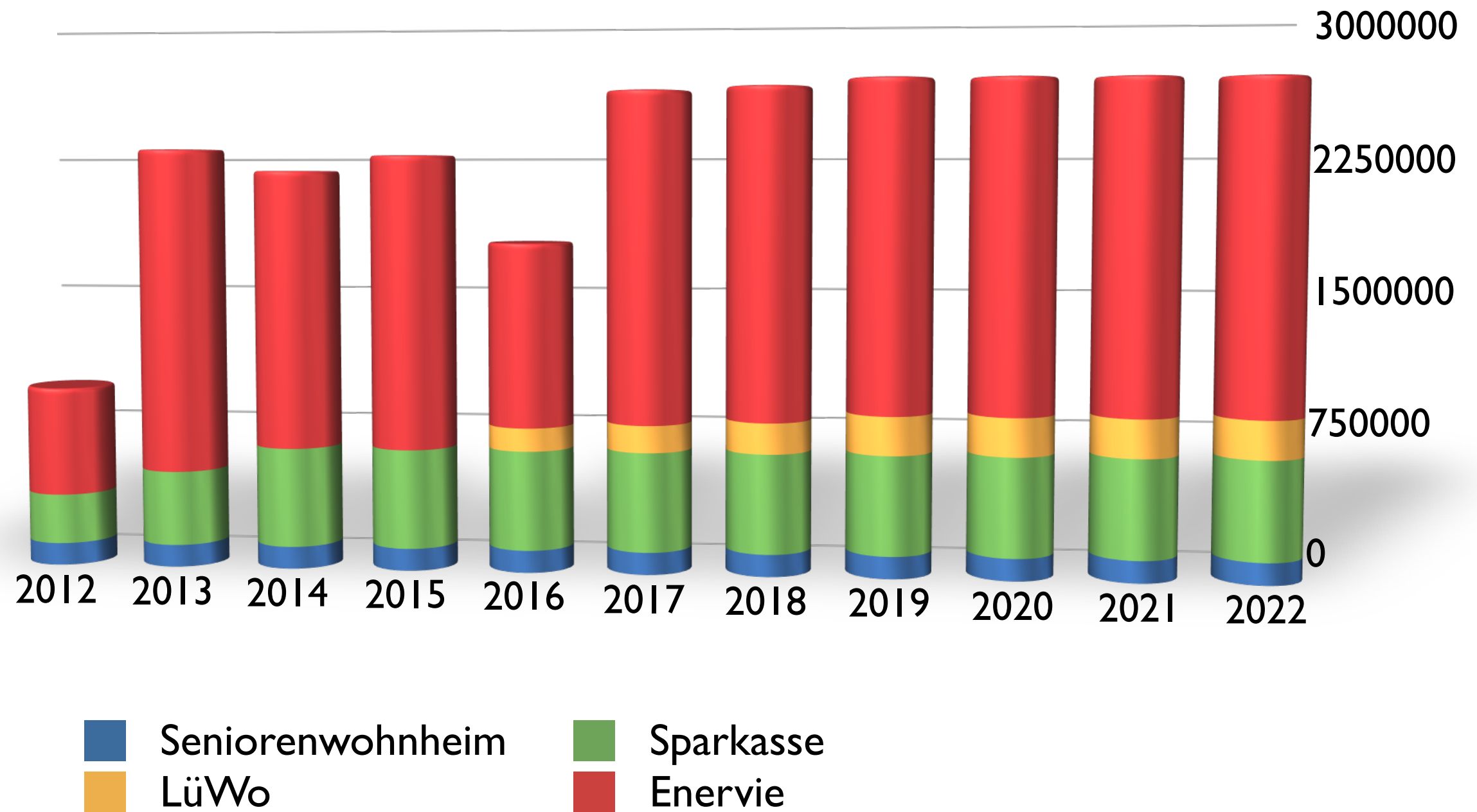
Ertragsverbesserungen



- Sonstige Erträge/
Beteiligungen
(2.833.500 €)
- Leistungsentgelte
(1.839.000 €)
- Steuern (4.677.800 €)

Beteiligungen

Beteiligungen



Leistungsentgelte

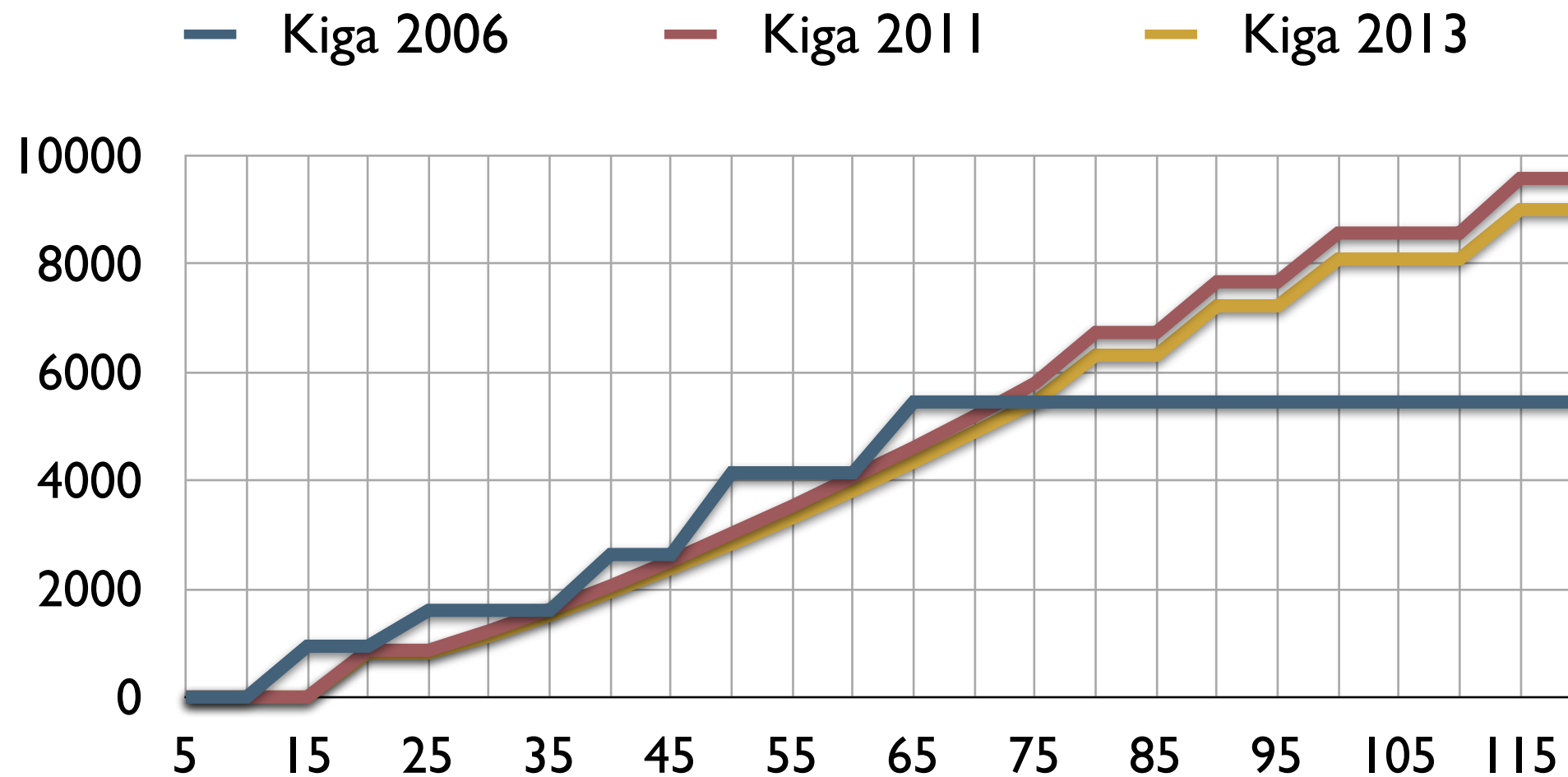
Leistungsentgelte

- Beitragserhöhungen in verschiedenen Bereichen zur Verbesserung des Kostendeckungsgrades
- teilweise Streichung von Subventionierungen
- größter Einzelposten: Kindergartenbeitrag

Kindergartenbeitrag

- Anhebung Elternbeitrag im Rahmen der gesetzlichen Regelung (19%)
- soziale Staffelung wird beibehalten
- Anhebung vertretbar?

Kindergartenbeitrag - Wirkung



Steuern

Steuern

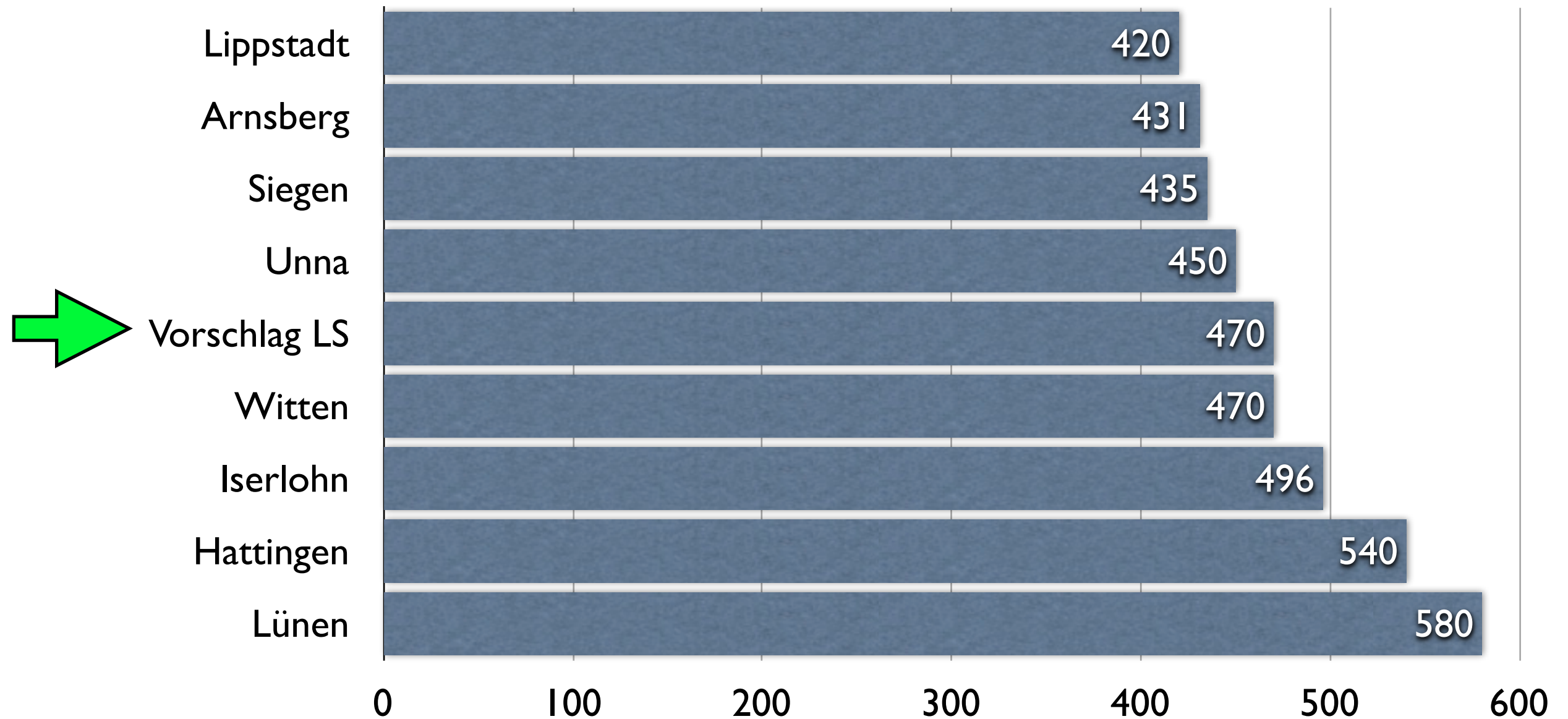
Steuerart	Mehrertrag
Grundsteuer A	7.800 €
Grundsteuer B	1.150.000 €
Gewerbesteuer	3.300.000 €
Vergnügungssteuer	85.000 €
Hundesteuer	135.000 €

Grundsteuer B

Grundsteuer B

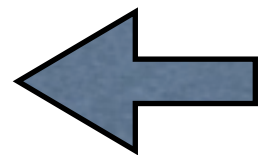
- Hebesatz-Erhöhung von 429% auf 470% (+9,6%)
- Mehrertrag je Punkt: 26.000 €
- Landesdurchschnitt III/2011: 446%

Grundsteuer B



Grundsteuer B: Mehrbelastung

Objekt-Typ	Jahr	Monat
Wohnung soz. Whg.bau	9,41 €	0,78 €
MFH	56,35 €	4,70 €
EFH, 100 qm Wfl.	22,96 €	1,91 €
EFH, 150 qm Wfl.	38,02 €	3,17 €
Villa, 650 qm Wfl.	182,48 €	15,21 €
Lebensmittelmarkt	487,03 €	40,59 €
Gewerbebetrieb, klein	106,46 €	8,87 €

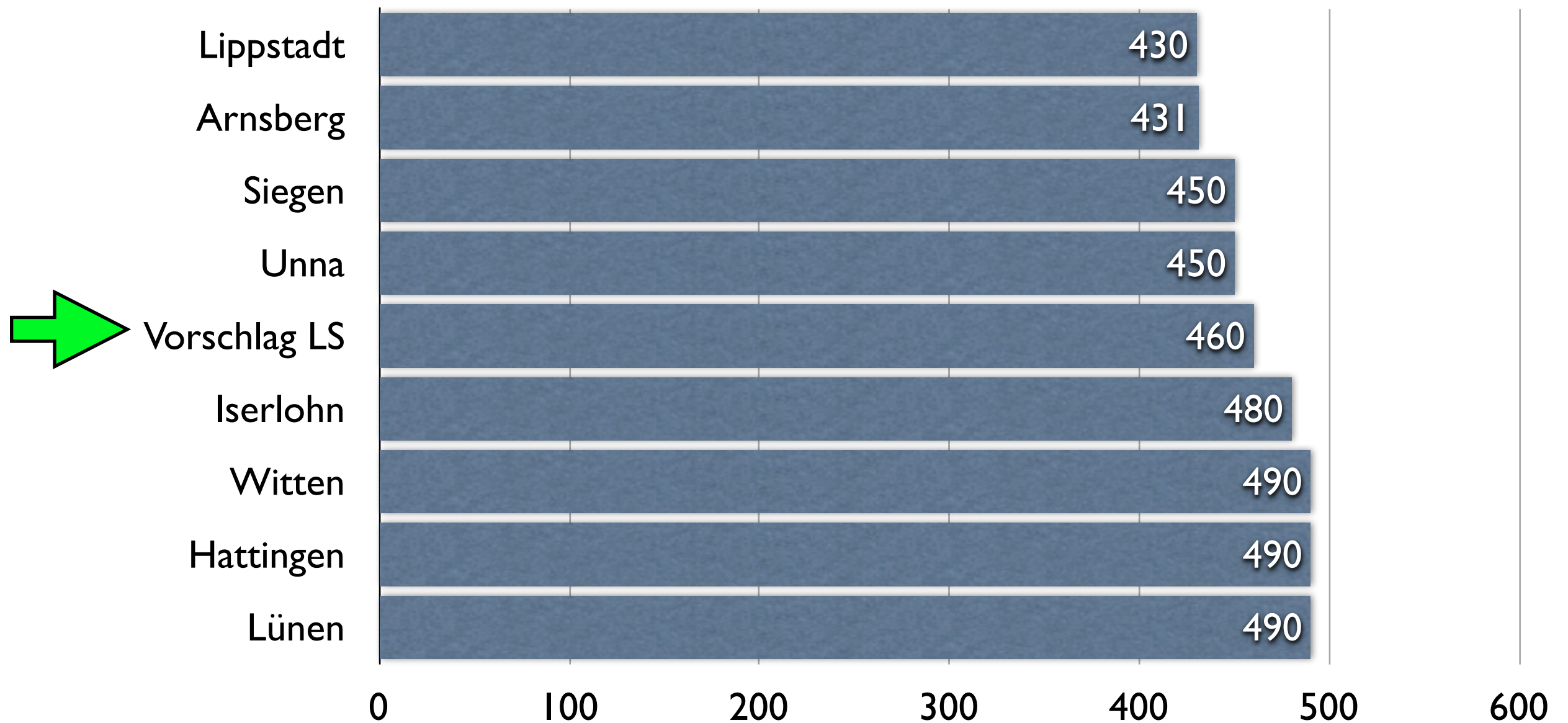


Gewerbesteuer

Gewerbesteuer

- Hebesatz-Erhöhung von 432% auf 460% (+6,5%)
- Mehrertrag je Punkt: 90.000 €
- Landesdurchschnitt III/2011: 440%
- letzte Erhöhung in 2002

Gewerbesteuer



Gewerbesteuer

- 6150 gewerbesteuerpflichtige Betriebe
- 4750 Betriebe zahlen keine Gewerbesteuer
- 1300 Betriebe zahlen max. 50.000 €/Jahr;
durchschnittliche Belastung: 499 €
- 100 Betriebe zahlen mehr als 100.000 €/Jahr;
durchschnittliche Belastung: 18.472 €

Vergnügungssteuer

Vergnügungssteuer

- Veränderung nur für Spielgeräte in Spielhallen
- Erhöhung von 15% auf 17% ab 2015
- letzte Erhöhung von 12% auf 15% in 2011
- Bestandsveränderung 2010 nach 2011: +1

Hundesteuer

Hundesteuer

- Erster Hund von 85,20 € auf 120 €
- Zweiter Hund von 102 € auf 180 €
- Dritter und jeder weitere Hund von 120 € auf 240 €
- Erhöhung erst ab 2014 vorgesehen
- weitere Erhöhung 2018 ab drittem Hund

Aufwandsreduzierungen

Aufwandsreduzierungen

- Verkleinerung des Rates
- Optimierung von Geschäftsprozessen und Beschaffungsverträgen
- Rückführung Ausländerangelegenheiten
- Reduzierung von Öffnungszeiten
- Reduzierung von Serviceleistungen
- Einschränkung der Reinigungsleistungen
- Umsetzung demographischer Wandel
- Kürzung/Streichung von Zuschüssen

Streichung von Planstellen

- insgesamt 65 konkret benannte Stellen
- weitgehend sofortige Realisation durch altersbedingtes Ausscheiden
- Abstimmung mit Personalrat über übrige Stellen erforderlich
- Wiederbelebung „Personalpool“

Umnutzung AS-Hauptschule

- Verlagerung von VHS und Musikschule
- Raumprogramm ausreichend
- Folgenutzung der freien Gebäude durch Verwaltung
- dafür Reduktion Mietflächen



Investive Zurückhaltung

- Limitierung der Investitionen wie bisher (Kredite max. 50% der Tilgungsleistung)
- führt zu jährlichem Schuldenabbau in Höhe von rund 3 Mio. Euro
- Reduktion Abschreibungen
- Reduktion Zinsaufwand

Für die weitere Diskussion...

Für die weitere Diskussion...

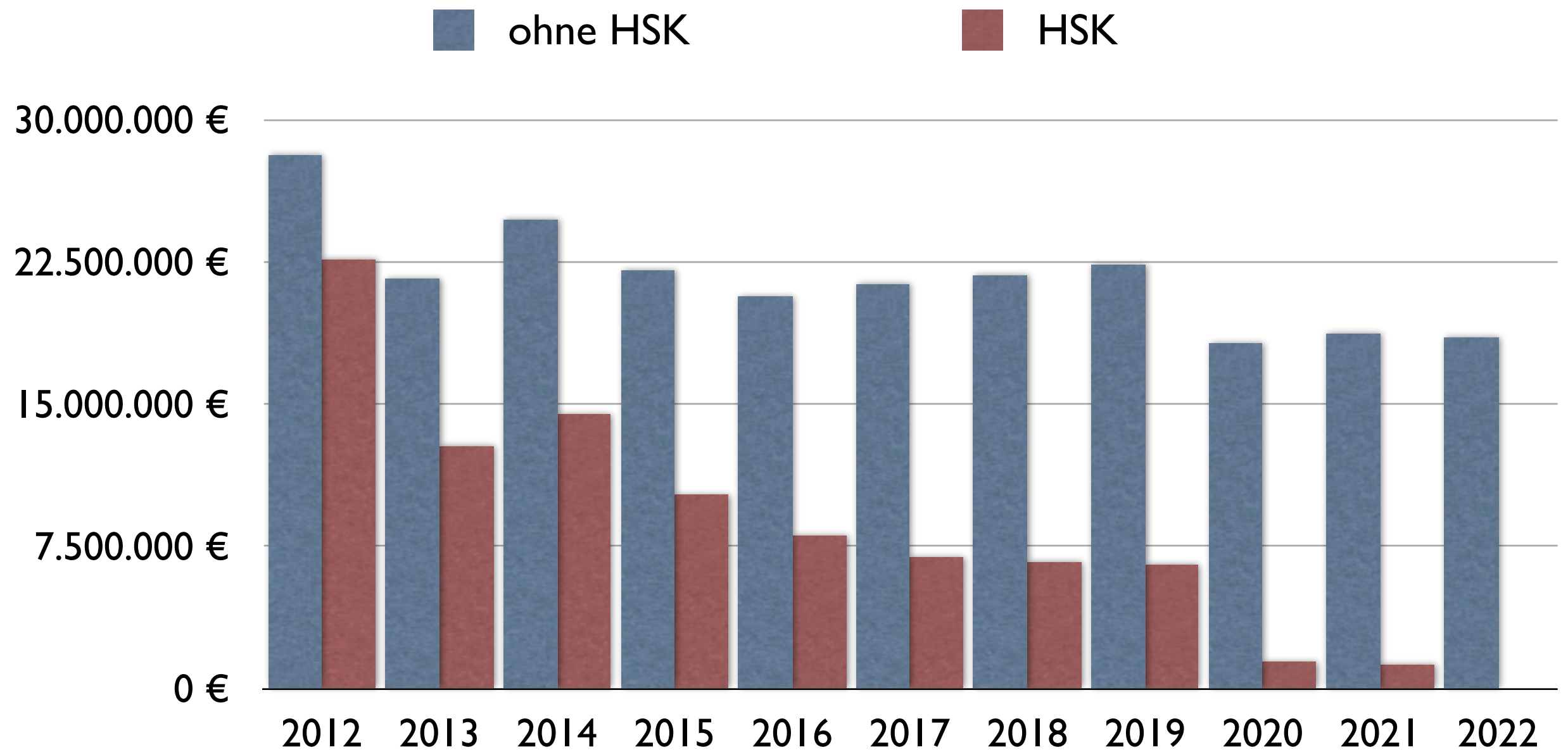
- Maßnahmen sind austauschbar, sofern Finanzierungsstruktur nicht geändert wird
- nur verifizierbare Alternativ-Maßnahmen, insbesondere keine Pauschalkürzungen
- spätere „Nachjustierungen“ beachten

Probleme und Risiken

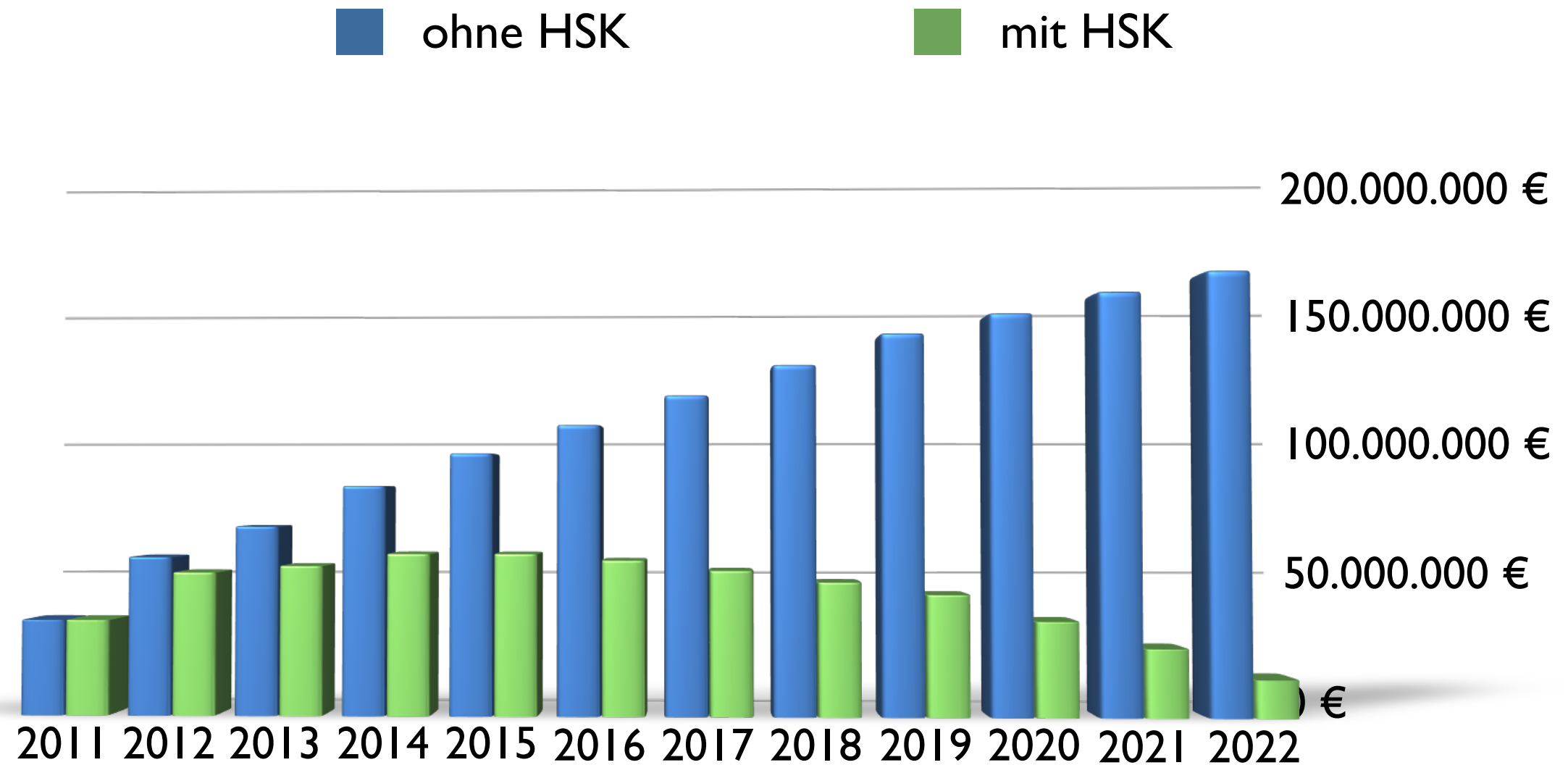
- Prognose-Unsicherheit teilweise erheblich
 - ▶ Entwicklungen
 - ▶ Rahmenbedingungen
- maximaler Konsolidierungszeitraum bereits ausgeschöpft, keine Verlängerung möglich

Die Perspektive...

Jahresdefizite



Kassenkredite



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**